



GdP zur Verlängerung der Mindestwartezeiten bei A 9+Z und A 10 (2. QE)

Die GdP hatte eine bessere Lösung vorgeschlagen, nämlich die Einführung einer Mindestdienstzeit seit Allgemeinem Dienstbeginn. Diesem Vorschlag ist der Minister nicht gefolgt, sondern hat sich nun für die von IC 3 ins Spiel gebrachte Verlängerung von Mindestwartezeiten abgestuft nach dem jeweiligen Gesamturteil der Beurteilungen entschieden. Eine wirklich merkbare Entspannung der Situation ist dadurch nicht eingetreten.

Die jetzt vom Minister entschiedene Lösung ist unserer Meinung nach keine Lösung, vor allem nicht für diejenigen, die tagtäglich und lange Jahre gute und solide Arbeit geleistet haben.

Die GdP wird weiterhin kämpfen und versuchen in der Arbeitsgruppe für unsere bewährten Kolleginnen und Kollegen zu einer Lösung (insbes. auch Stellenhebungen) zu kommen.

GdP – wer kämpft, kann verlieren, wer nicht kämpft, hat schon verloren .

landesbezirk@gdpbayern.de **eMail-News 29/2014**

01.10.2014 - GLBV / BGV / KGV